



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CX. Markgraf Friedrich genehmigt die wiederkäufliche Veräußerung eines Hofes zu Dalmin an das Hospital des h. Geistes im J. 1455.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

CIX. Der Schustergilde Urkunde über den Verkauf des Schuhofs mit Vorbehalt des Standes um das Haus in Marktzeiten, v. J. 1449.

Wy Achym güde vnd Jacob wedege, werkmester, vnd meger vnd Jacob Dannel, oldermanne des feuwerkes to perleberghe, Bekennen openbar vor alsweme gemeyne, dat wy myt vulbort vser kumpane vnd gulde brudere hebben vorkoft vnd vorkopen jegenwardigen in kraft deses breues deme Ersamen manne jurgen dreger vnd synen rechten eruen eyn erue gehyeten de schuhoff sunder tyns doch so vele dat he este jennich to kamende inwaner des gnanten aues dar var vtrichte sehot, wake vnd ander jennige vmplege, alz to perleberghe wanlik is vnd stadrecht. Dar vor heft jurgen dreger vorgnant vnser werke togekeret XLIII mark suluers perlebersch weringe, XXXII mark suluers rede betolt vnd XII mark suluers myt borgen tor nuge vorwissent, dar he vs jarlike rente noch tu tid af gift, alz to perleberghe wönlik is. De borgen synt hermen schulte, hinrik vetten vnd hans Camentze, borger to perleberge. Deses vorfereuen gudes, hufz vnd erf kopes willen wy vnd vnser werkes gemeynen guldebruder vnd nakomen to ewigen tiden dem gnanten jurgen dreger vnd synen eruen vnd all den genen, de dat erf gud van angevalle erues edder kopes wegen besetten rechte gewere wesen vor allen luden, de recht willen genen vnde nemen in tokamenden tiden. In dessem kope ist bosleyde vnd vulbortet, dat he este jennigh Inwaner des gnanten hufs vns vnd vnser werkes kumpanen gunnen secal, dat wy myt schuen to vorkopende mögen stan vmme dat hufz wen jarmarket is to perleberge is, so verne wy em an syne dören vt vnd in to gande nenen hinder don. Al desse vorfereuen stukke hoger to vorwarende, so hebbe wy mit endracht vnd vulbort vnser werkes Ingefelgel laten hengen an dessem apen bref. Geuen na der bord cristi M^o. CCCC^o jar darna in dem XLIX jare, am middeweke na fonte kathrinen.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.

CX. Markgraf Friedrich genehmigt die wiederkäufliche Veräußerung eines Hofes zu Dalmin an das Hospital des h. Geistes im J. 1455.

Wy frederick dy Junger, van Gots gnaden marggraue to Brandenburg vnd Borggraue to Norremberg, Bekennen opembar mit dissem briue vor allesweme, dat wy vnsem liuen getreuwen fritzen sacken, wonhaftig tom Rosenhagen, vmme finer sitigen bede vnd anliggender nott willen gegonnet, gelouet vnd togestadet hebben, dat he eynen hoff im dorppe to dolmyn belegen, In dem orde by — — — — hoffe mit vier huuen landes vnd vier worden vpp der veltmareke darfüluus mit aller fryheit vnd rechticheit vnd mit den Eycken holten to dolmyn, de to dem vorgeannten hoffe behoren, vor Theyn vnd hundert margk lybbescher weringe, na Inholde der vorgefeller briue dar vpp gegeben vnd ludende, dem godeshufe tom hilligen gheiste, In vnser Stad perleberge belegen, to eynem rechten weddercope vorkopen moge. wy gonnen, erlouen vnd geuen vnser willen vnd fulbort to fodann weddercope In aller bouen gescheuener wise to dunde In craft vnd macht disses briues, also icht de genanten guder vnns edder vnser herschopp dodes haluen vorleddiget worden, dat schall dem vorgnanten godeshufe to perleberge vnshedelick wesen ane alle geuerde. To orkunde mit vnsem anhangenden Ingefelgel vorfegelt vnd Geuen to Tangermunde na cristi vnser hern gebort verteinhundert Jar darna im viif vnd vffüftem Jare am Dondage nach Inuocauit.

Nach dem Original, woran das Siegel fehlt.